



Gesellschaftsjagden in Zeiten von Corona

Empfehlungen des LJV B.-W. für ein Hygienekonzept

Auf Basis der gültigen CoronaVO des Landes Baden-Württemberg (Stand 06.08.2020)

„HALALI“ als Leitwort für die erforderlichen Maßnahmen:

H = Hygiene

- Der **Jagdleiter** ist neben den allgemeinen Vorschriften der Gesellschaftsjagd auch für die Einhaltung der Corona Schutzmaßnahmen verantwortlich.
- Die **Hygienevorschriften** werden schon mit der Einladung übermittelt und am Sammelpunkt gut sichtbar für alle Teilnehmenden ausgehängt. Bei der Bestätigung der Jagdteilnahme ist ein Vermerk vorzusehen, dass der Jagdteilnehmer sich mit den besonderen Hygienemaßnahmen einverstanden erklärt.
- Der **Jagdbeitrag** sollte vorab **bargeldlos** bezahlt werden.
- An den Sammelplätzen, Registrierungsorten und Aufbrechplätzen sollen **Desinfektionsmöglichkeiten** vorhanden sein.

A = Abstand

- **Größe des Sammelplatzes** so wählen, dass Mindestabstand von 1,50 m gewahrt werden kann. **Markierungen** auf dem Boden des Sammelplatzes erleichtern die Einhaltung des Mindestabstands.
- **Fahrgemeinschaften** mit Personen, die nicht im gleichen Haushalt leben, sollen möglichst vermieden werden. Bei unvermeidbaren Fahrgemeinschaften sollte ein Mund-Nasen-Schutz getragen und die Fahrzeugfenster geöffnet werden.
- Wenn beim **Bergen** oder **Aufbrechen** des Wildes der Mindestabstand nicht eingehalten werden kann, ist von den Beteiligten ein Mund-Nasen-Schutz zu tragen.
- Wenn nicht auf das **Jagdhornblasen** (Begrüßung, Verblasen der Strecke) verzichtet werden möchte, soll der Abstand der Jagdhornbläser untereinander mind. 2 m und zu anderen Personen mind. 10 m betragen. Es soll nur im Freien geblasen werden.
- Statt der **Überreichung von Brüchen** können die Erleger nur vorgelesen werden. Wenn Brüche überreicht werden, soll auf den Handschlag verzichtet werden.

L = Luft

- **Zusammenkünfte** und die **Kontrolle von Jagdscheinen** und **Schießübungsnachweisen** möglichst nur im Freien.
- Geschlossene Räume sind zu meiden. Falls es unvermeidbar ist, ist auf regelmäßige Durchlüftung zu achten.
- Die **Verpflegung** sollte im Freien unter Einhaltung des Mindestabstands erfolgen. Von einem gemeinsamen Schüsseltreiben in einer Gaststätte wird abgeraten.

AL = Alltagsmaske

- Bereits in der Einladung auf die Maskenpflicht hinweisen.
- Sie ist insbesondere in geschlossenen Räumen, z.B. bei der **Dokumentenkontrolle** bei allen Beteiligten, erforderlich oder wenn im Freien der Mindestabstand von 1,50 m nicht eingehalten werden kann.

I = Infektionsschutz und Erfassung der Identität der Teilnehmenden

- Die **Anzahl** der Teilnehmer sollte **so gering wie möglich** gehalten werden.
- Bei **grippeartigen Symptomen** soll auf die **Jagdteilnahme verzichtet** werden, ebenso nach Kontakt zu einer mit dem Coronavirus infizierten Person.
- Auf **Händeschütteln** und Umarmungen **verzichten** sowie auf **Husten- und Niesetikette** achten.
- Teilnehmende müssen bei der Anmeldung ihren vollständigen Namen, Adresse oder Telefonnummer angeben. Diese **persönlichen Daten** müssen nach vier Wochen vom Veranstalter der Jagd vernichtet werden.
- Jeder Jagdgast sollte einen **eigenen Stift** benutzen. Ist dies nicht möglich, sollte der Stift nach jeder Verwendung desinfiziert werden.